

Altdorfer Waldbesetzung



Seit dem 25. Februar 2021 besetzen wir den **Altdorfer Wald** (Alti) bei Vogt/Wolfegg (LK Ravensburg), mit Baumhäusern, um ihn vor der **Rodung** und Ausbeutung durch den **Kiesabbau** zu **beschützen**.



Unseren Protest verstehen wir als Beitrag zur Klimagerechtigkeit (Klimaschutz + soziale Gerechtigkeit). Die Waldbesetzung ist ein offener Ort, bei dem man einfach dazukommen und mitmachen kann. Wir versuchen sozial und ökologisch verträgliche Formen des Zusammenlebens umzusetzen.

Name:
Spenden & Aktionen
IBAN: DE29 5139 0000
0092 8818 06
BIC: VBMHDE5F
Verwendungszweck
(wichtig): Ravensburg



Weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten:
Web: www.ravensburg.klimacamp.eu
Instagram: [@baumbesetzung.ravensburg](https://www.instagram.com/baumbesetzung.ravensburg)
Facebook: Altdorfer Wald (Altdorfer Waldbesetzung)
Twitter: Altdorfer Wald
Telegram: https://t.me/altdorfer_wald
WhatsApp: www.ravensburg.klimacamp.eu/whatsapp
E-Mail: baumbesetzung.ravensburg@gmail.com
Tel.: +49 15156867992

Unser Baumhausdorf befindet sich auf dem Weg von Weingarten nach Wolfegg, kurz vor der Abzweigung Grund rechts im Wald (direkt an der Bushaltestelle „Vogt Abzw. Grund im Wald“).
Koordinaten: 47.810973, 9.76126
Google Maps: [Waldbesetzung Altdorfer Wald](#)

Idbesetzung

*"Wenn in
Oberschwaben ein
Stein bewegt wird, hat
Meichle + Mohr seine
Finger im Spiel."*

Jeden Sonntag, 14:00 Uhr:
Geführte Spaziergänge
durch unser
„Gallisches Dorf“

Wir sind ein offener Ort
und laden Sie herzlich
ein, einige Tage oder
mehr mit uns im Alti zu
verbringen.
Einige Baumhäuser
haben Leitern und es
gibt Zeltplätze.

Unterstützen Sie uns,
indem Sie die Themen
rund um den Alti
weitererzählen oder
selbst aktiv werden.



Unsere Ziele:

- Den **Alddorfer Wald bewahren**. Wir stellen uns den Zerstörungsplänen durch unsere Anwesenheit in den Weg – gerodet werden kann erst, nachdem wir geräumt wurden.
- **Trinkwasser-Quellen schützen**.
- **Bauwende** – mehr Leerstand nutzen und Sanieren statt Neubauen.
- **Wachstum beenden**.
- Klimaschutz und soziale Gerechtigkeit auch in anderen Sektoren.
- Neue Arten des **Zusammenlebens** erproben.
- **Solidarität** mit den Menschen im **Globalen Süden**.

Hintergründe

Der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben plant die Rodung von mehr als 66 Hektar unseres Alddorfer Waldes. Zwei Kiesabbaugebiete bei Oberankenreute und Baienfurt sollen vergrößert werden (28 zu 57,7ha und 9 zu 34,7ha). Anstelle unseres Baumhausdorfs soll sogar ein kompett neues Abbaugbiet mit einer bis zu 90m hohen Abbruchkante aufgebaggert werden (10,9ha). In den letzten Jahren wurde weniger Kies gebraucht als geplant, trotzdem wurden rund 1.400ha neu für Rohstoffabbau verplant.

Wofür wird der Kies verwendet?

- Von neuen Straßen halten wir wenig. Bestehende Straßen sollte man eher verschmälern und man sollte bessere Tempolimits einführen, um sicherer Fahrrad fahren zu können.
- Neue Gewerbe- und Industriegebiete brauchen wir in unserer Überflusgesellschaft nicht. Warum sollten wir noch mehr produzieren? Wir haben doch schon mehr als genug!
- Der Bereich in dem am ehesten Kies/Beton benötigt wird, ist der Wohnungsbau. Laut Berechnungen des Bauwende e.V. ist nur ein Bruchteil der geplanten Neubauten wirklich notwendig. Der meiste Wohnraumbedarf kann durch Nutzung von Leerständen und durch die Gründung von Wohngemeinschaften gedeckt werden

Beton ist sehr klimaschädlich und energieaufwändig. Moderne industrielle Holzbauweise ist eine ökologische Alternative zu Beton, steht aber nicht im Überfluss zur Verfügung. Daher ist es am Besten, so wenig wie möglich zu bauen.

Kiesexporte

Nach Verkehrszählungen von Bürger:innen werden 20-30% des Kieses aus Oberschwaben nach Österreich und in die Schweiz exportiert. Ein weiterer Teil geht in den Stuttgarter Raum. All diese weiten Transporte sind unnötig und schlecht für Anwohner:innen, Straßen und das Klima.

Trinkwasser

An einer der höchsten Stellen im einzigartigen Wassereinzugsgebiet der Weißenbronner Quellen soll eine 11ha große Kiesgrube aufgebaggert werden. Der Alddorfer Wald speist unzählige Quellen. Alleine die gefährdete Quelle kann bis zu 100.000 Menschen mit reinstem Trinkwasser versorgen. Das frische Quellwasser wird durch die Kiesschichten bis zu 30 Jahre lang auf natürliche Weise gefiltert. Werden die Kiesschichten abgebagert, ist die Reinheit dieses Wassers äußerst gefährdet.

Die Lebensqualität und das Naherholungsgebiet wird durch den alltäglichen Kies-Verkehr seit Jahrzehnten schwer belastet (180 LKW-Fahrten pro Tag z.B. durch Wolfegg – Zählung 2019).